

Zeitschrift:	Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse
Herausgeber:	Verband Schweizerischer Privatschulen
Band:	32 (1959-1960)
Heft:	6
Rubrik:	Schweizer Umschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

S C H W E I Z E R U M S C H A U

Das Signet für die HYSPA 1961 in Bern



Die HYSPA, die Ausstellung über Gesundheitspflege, Turnen u. Sport im 20. Jahrhundert, die vom 18. Mai bis 17. Juli 1961 in Bern durchgeführt wird, hat ihr offizielles Signet erhalten. Es stammt vom Graphiker Hans Neuburg aus Zürich und symbolisiert das ewig Rotierende, weckt die Vorstellung der alles Leben erhaltenden Sonne und ist Ausdruck der Gesundheit und Lebensfreude, welche die HYSPA ihren Besuchern näher bringen möchte.

Die Ausstellung, für die die Vorarbeiten bereits tüchtig vorangeschritten sind, befaßt sich mit den Problemen des Menschen unserer Zeit, der in der Hetze des Alltags nach vermehrter sinnvoller Gesundheitspflege und Freizeitgestaltung verlangt. Sie zeigt Mittel und Wege, wie auch den Kranken, Behinderten und Verunfallten wirksamer geholfen werden kann. Die Ausstellung wird zudem darstellen, wie die wissenschaftliche Forschung Lösungen fand, um Gesundheit und Lebenskraft allen Schichten der Bevölkerung zugänglich zu machen. Die HYSPA 1961 Bern will keine Messe, sondern eine Ausstellung im Dienste eines gesunden Volkes sein.

*

Einführungskurs

in die *Ganzheitsmethode* nach A. und E. Kern für *Sprache und Rechnen* auf der Primarschulstufe.

Dozent: Herr Hans Hägi, Taubstummenlehrer und dipl. Heilpädagoge, Mitverfasser der Luzernischen Ganzheitsfibel, Hochdorf, Luzern.

Zeit: Donnerstag, 9—11 Uhr

Ort: Universität, Freiburg, Miséricorde, Zimmer wird noch bekanntgegeben.

Beginn des Kurses: Donnerstag, 22. Oktober 1959

Ende des Kurses: Donnerstag, 3. März 1960

Kosten: Einmalige Einschreibebühr von Fr. 15.— für den ganzen Kurs, zu bezahlen an das Institut bis spätestens 1. November 1959.

Teilnahmeberechtigt sind alle im Amte stehenden kantonalen und außerkantonalen Lehrerinnen und Lehrer öffentlicher und privater Schulen.

*

Der 17. OLMA entgegen

In einem Monat wird St.Gallen wieder für die Dauer vom 8. bis 18. Oktober Messestadt sein. Bundesrat Dr. Wahlen wird als Vertreter der obersten Landesbehörde die Messe eröffnen, die wiederum Mittelpunkt eines umfassenden Angebotes von land- und milchwirtschaftlichen Produkten sowie von Geräten und Behelfsmitteln sein wird.

Ihr lebendiger Höhepunkt wird jedoch die Bündner Groß- und Kleinviehschau werden, die über die züchterischen Erfolge im Kanton Graubünden ein illustratives Bild bieten wird. Der OLMA-Tradition entsprechend wird der 10. Oktober die folkloristische Eigenart jenes Kantons zur Darstellung bringen, der heuer die Messe mit seinem Zuchtvieh beschickt. Dieser «Bündnertag», an dem auch das offizielle Graubünden vertreten sein wird, erfreut uns mit einem großen Umzug, der uns die reiche Eigenart und die gesegnete Vielfalt des Landes der 150 Täler vor Augen führt. K.

*

Kurse und Veranstaltungen im Herbst 1959

- 14.—19. 9.: Kurswoche für Heim- und Anstaltspersonal auf dem Herzberg. Verlangen Sie den Spezialprospekt.
29. 9.—2. 10.: Unesco-Seminar zum Thema Arbeitszeitverkürzung — Freizeitgestaltung für Jung und Alt im SMUV-Heim Vitznau. Programme sind erhältlich durch das Eidg. Polit. Departement in Bern.
- 4.—11. 10.: 8. Sing-, Musizier- und Tanzwoche mit Karl Lorenz im Jugendferienheim Rotschuo. Anmeldungen an den Schweiz. Bund für Jugendherbergen, Zürich 22.
- 10.—11. 10.: Freizeitwerkstattleiter - Tagung im Freizeitzentrum Buchegg, Zürich. Siehe besonderes Programm.
- 7.—8. 11.: Wochenendkurs für Jugend-und-Film-Fragen in Zürich. Verlangen Sie das Spezialprogramm beim Freizeitdienst Pro Juventute.
- 21.—29. 11.: Jugendbuchausstellungen in den Freizeitzentren in Zürich.
Programme erhältlich durch: *Pro Juventute Freizeitdienst, Zürich 22.*

Schlagwerk für Jugendmusik

Das Orff-Instrumentarium setzt sich zusammen aus:

Stabspielen	Glockenspiele, Xylophone, Metallophone
Fellinstrumenten	Handtrommeln, Schellentrommeln, Pauken
Effektinstrumenten	Triangeln, Zimbeln, Holztrommeln, Schlagstäbe usw.

Für den **Anfang** genügen bei richtiger Zusammenstellung wenige Instrumente. Ein solches Grundinstrumentarium lässt sich dann sukzessive zu einem Klangkörper erweitern, der allen Anforderungen entspricht und Ihrem Budget angepasst ist.

Durch die Belieferung zahlreicher Schulen, Institute und Heime sowie durch die laufend durchgeführten Kurse mit den beiden Pädagogen **Hans Bergese** und **Herbert Langhans** haben wir jahrelange Erfahrung. Wir können Sie deshalb in allen Detailfragen richtig beraten.

Nur die besten Instrumente dienen Ihren pädagogischen Zielen. Die unerreichte Qualität der SONOR-Instrumente garantiert Ihnen einen jahrelangen Gebrauch bei gleichbleibender Tonqualität und Tonreinheit.

Verlangen Sie den ausführlichen Katalog mit Preisangaben und lassen Sie sich die Instrumente vorführen.

Blockflöten

Die bewährten Schweizer Instrumente, hervorragend in **Stimmung — Ton — Ansprache**

Schulflöten

Pelikan-Sopranflöte, deutsch oder barock	Fr. 14.60
Küng-Schulflöte, deutsch oder barock	Fr. 16.—
Bessere Schulmodelle	Fr. 20.—
mit Doppelbohrung	Fr. 25.—
Küng-Schul-Altflöte, deutsch oder barock	Fr. 42.—
mit Doppelbohrung, in Birnbaum oder Ahorn	Fr. 60.—

Solo- und Meisterflöten in grosser Auswahl

Sopranflöten in Edelholz: Sandel, Olive, Rosenholz usw.	Fr. 38.— bis Fr. 65.—
Altflöten in Edelholz: Bubinga, Palisander, Grenadill usw.	Fr. 85.— bis Fr. 150.—

Alle Preise inkl. Etui, Wischer und Griffabelle.

Die neue Blockflötenschule

Klara Stern: Die Singflöte

Ein vergnüglicher Lehrgang für die Blockflöte in c'' mit Versen und Liedern zum Blockflötenspiel.

Pelikan-Edition 772, 64 Seiten Fr. 3.80

Das Büchlein wurde für Kinder und im Umgang mit ihnen geschaffen. Es enthält vorwiegend schweizerdeutsche Verse und Lieder. Die kleinsten Schüler können anhand des Sing- und Spielstoffes das Blockflötenspiel spielend-nachahmend erlernen.

Der Lehrgang kann für Blockflöten mit deutscher und barocker Griffart benutzt werden.

Pressestimmen: Dieses Büchlein sei allen Blockflötenlehrern, aber auch Müttern, Lehrern und Kindergärtnerinnen, die mit Kindern flöten, sehr empfohlen. (Berner Schulblatt)

Ansichtssendungen bereitwilligst. — Verlangen Sie bitte die ausführliche Verlagskataloge.

Musikverlag zum Pelikan, Zürich

Bellerivestrasse 22, Telephon (051) 32 57 90

Jugendbücher von bleibendem Wert

Nack-Wagner - Hellas

Land und Volk der alten Griechen. 384 Seiten, 79 Textbilder und Karten, 87 Bildtafeln. Leinen. Fr. 15.—

«Eine Fundgrube für den Lehrer und ein Lehrbuch im besten Sinne für Mittelschüler!» Schweizerische Lehrerzeitung

Nack-Wagner - Rom

Land und Volk der alten Römer. 480 Seiten, 106 Textbilder und Karten, 63 Bildtafeln. Leinen. Fr. 15.—

«Text und Bilder stellen wieder eine vorbildliche Einheit dar, wie sie besser kaum hätte gestaltet werden können.» Jugendliteratur, München

Emil Nack - Germanien

Länder und Völker der Germanen. 357 Seiten, 76 Textbilder und Karten, 55 Bildtafeln. Leinen. Fr. 15.—

«Eine Darstellung der germanischen Welt, die das Lehrhafte mit dem Anschaulichen und Fesselnden vorzüglich zu verbinden weiß. Ein Lebensbuch für junge Menschen, denen in einem Gesamtbild nicht nur, wie einst, kriegerische Taten, sondern auch Lebensweise, Brauchtum, Herkunft, Alltag und allmähliche Kultivierung erzählt werden.» Die Presse, Wien

Geschichte lebt

Geschichtsbilder aus fünf Jahrtausenden. Herausgegeben von Hanns Leo Mikoletzky. 688 Seiten mit 47 Bildtafeln nach berühmten Kunstwerken. Leinen. Fr. 19.80.

Dass Geschichte kein trockener Lehrstoff ist, sondern eines der buntesten und spannendsten Themen sein kann, beweist auf das glücklichste dieser Band, der geeignet ist, das historische Verständnis des jungen Lesers zu wecken. «Weltgeschichte wird hier überall, wo es möglich ist, an Einzelschicksalen abgewandelt, durch persönlich pointierte Schilderungen aufgelockert und durch Bildtafeln veranschaulicht.» Neues Österreich, Wien

Hermann und Georg Schreiber

Die schönsten Heldenägen der Welt

384 Seiten mit 28 Zeichnungen von Willy Widmann. Leinen. Fr. 13.— Aufgenommen in die Reihe «Die schönsten Bücher Österreichs 1958».

«Jedes Volk hat seine Heldenägen, und davon werden auch einige in die Lehrpläne der Schulen einbezogen; kaum je aber wird ein Gesamtüberblick geboten, der das Charakteristische verschiedener Völkergruppen herausheben und zueinander in Beziehung setzen würde. Hier füllt dieses Buch eine Lücke, indem es sich bestrebt, den jugendlichen Leser in die grossen Kulturkreise der Erde einzuführen.» Das Bücherblatt, Zürich

«Die vorliegende Sammlung von einfühlsam nacherzählten Heldenägen aus aller Welt ist ein grosses und dankenswertes Unternehmen. Sie sollte zum eisernen Bestand jeder Jugendbibliothek gehören.» Rheinische Post, Düsseldorf

**Verlag Carl Ueberreuter
Wien - Heidelberg**

